

# Hörverständnis 1

## Hörverständnis zu

GOOGLE: DW.DE Wissenschaftsmagazin: „Intelligenter Kunststoff“

zu Aufgabentyp 3, Goethe-Diplom C2

1. Der Forscher Christoph Weder
  - a befasst sich mit den unerkannten Möglichkeiten herkömmlicher Kunststoffe.
  - b will Kunststoff durch neue Funktionen intelligenter machen.
  - c will die Materialeigenschaften von Kunststoffen durch neue ersetzen.
  
2. Christoph Weder
  - a arbeitet in einem interdisziplinären Team mit Spezialisten aus aller Welt.
  - b sucht den systematischen Austausch mit seinen Fachkollegen aus aller Welt.
  - c ist, wie andere Forscher aus der ganzen Welt, den Geheimnissen des Kunststoffs auf der Spur.
  
3. Christoph Weder und sein Team
  - a forschen im Bereich der Nanotechnologie.
  - b sind allesamt Chemiker.
  - c sind in der Materialforschung tätig.
  
4. Christoph Weder
  - a nutzt Erkenntnisse, die er lebenden Organismen abgeschaut hat.
  - b hat erkannt, dass lebende Organismen für seine Forschungen stets das beste Vorbild sind.
  - c kann ohne die Seegurke seine Forschungen nicht weiterführen.
  
5. Für seine intelligenten Kunststoffe setzt der Forscher
  - a Kollagenfasern ein.
  - b Proteine und spezielle Kunststofflösungen ein.
  - c Nanofasern ein.
  
6. Das entwickelte Material für Hirnelektroden
  - a löst bisher Entzündungen aus.
  - b kann problemlos in das Gehirn implantiert werden.
  - c wird nach wie vor vom Gehirn abgestoßen.
  
7. Den Eigenschaften des Chamäleons nachgeahmte Kunststoffe
  - a ändern ihre Farbe durch einen Temperaturwechsel.
  - b ändern ihre Farbe durch mechanische Belastung.
  - c ändern unter Einwirkung jeweils verschiedener Außenreize ihre Farbe.
  
8. Sich selbst heilende Kunststoffe
  - a werden bereits in der Automobilindustrie eingesetzt.
  - b lassen Kratzer und Risse durch längere UV-Einstrahlung verschwinden.
  - c nutzen den Einfluss der UV-Einstrahlung auf die Molekülstrukturen.